N I E D E R S C H R I F T

über die öffentliche Sitzung des GEMEINDERATES der Stadtgemeinde Ferlach am 9. April 2024 aufgenommen im Rathaus Ferlach, Großer Saal.

Die Anfertigung der Niederschrift erfolgte unter Bedachtnahme auf die Bestimmungen des § 45 K-AGO 1998, LGBI. Nr. 66/1998, idgF., bei gleichzeitiger Berücksichtigung des§ 9 Abs. 1 und 2 der Geschäftsordnung (Verordnung des Gemeinderates vom 27.06.2017, AZ: AL 003-2/17/Wi.).

Beginn: 19:00 Uhr Ende: 20:52 Uhr

Auf Ladung unter Beachtung der Bestimmungen des§ 35 der K-AGO und § 9 der Geschäftsordnung waren zur Sitzung erschienen:

1. Von den Gemeinderatsmitgliedern:

Vorsitzender:	Bürgermeister RgR Ingo APPE	SPÖ
Stadträte:	Vizebürgermeister Christian GAMSLER, MSc	SPÖ
	Vizebürgermeisterin Monika KLENGL	SPÖ
	Stadträtin Pia MIKEL, BA MA	SPÖ
	Stadtrat Ing. Thomas LAUSSEGGER	SPÖ
	Stadträtin Helga SEEBER	ÖVP
	Stadtrat Dominic KEUSCHNIG	FPÖ
Gemeinderäte:	Anna MAK	SPÖ
	Josef SCHUMMI	SPÖ
	Sonja RAUTER	SPÖ
	Fabian GRABNER	SPÖ
	Edith OBILTSCHNIG	SPÖ
	Siegfried SCHERIAU	SPÖ
	Herbert GRABNER	SPÖ
	Ervin HUKAREVIC, BSc	SPÖ
	Ing. Christian WIESER	SPÖ
	Manfred KLEINER	SPÖ
	Andreas BUXBAUMER, BEd	SPÖ
	Ing. Sven SKJELLET	ÖVP
	Stefan VANZOU	ÖVP
	Ing. Raimund TAUTSCHER	ÖVP
	Mario STRUGGER	FPÖ
	Ing. Daniel RAUTER-DOVJAK	FPÖ
	Mag. Roman VERDEL	VS.WG
	Beatrix VERDEL *erscheint verspätet um 19:09 Uhr*	VS.WG
2. Ersatzmitglieder:	Herbert PEGAM	VS.WG
	Emanuela ORASCHE	GRÜNE

Entschuldigt abwesend waren von den geladenen Gemeinderatsmitgliedern:

DI Maria MADER-TSCHERTOU	VS.WG
Susanne RAMHARTER, BSc, MSc	GRÜNE

3. Anwesend und mitwirkend gem. § 78 Abs. 2 der K-AGO 1998, idgF., und § 10 der Geschäftsordnung die Leiterin des inneren Dienstes:

Mag. Tanja LEDERER-WENZEL

4. Schriftführung gem. § 45 Abs. 1 der K-AGO 1998 idgF.:

Evelin BRANDNER

Begrüßung durch den Vorsitzenden.

Das Gemeinderatsmitglied der ÖVP Ferlach – Daniela Jamnig-Kugi, MAS hat mit Schreiben vom 17.03.2024 mit der heutigen Gemeinderatssitzung auf ihr Gemeinderatsmandat verzichtet.
Das nunmehr freigewordene vierte **Gemeinderatsmandat der ÖVP wird** lt. Sitzung der Gemeindewahlbehörde vom 2.4.2024 an das bisherige Gemeinderats-Ersatzmitglied **Stefan Vanzou zugewiesen.** Somit übernimmt Stefan Vanzou mit 9.4.2024 das freigewordene Mandat.

Bürgermeister Ingo Appé nimmt gem. § 21 Abs. 3 und 5 K-AGO 1998, in der gültigen Fassung, die **Angelobung des neuen Gemeinderatsmitgliedes der ÖVP -Stefan VANZOU -** vor.

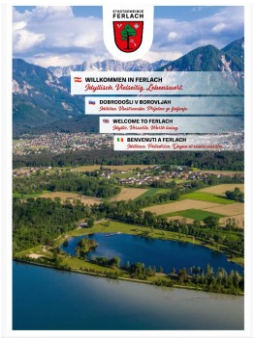
ÖFFENTLICHER TEIL:

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
   Bürgermeister RgR Ingo Appé eröffnet die Sitzung, stellt fest, dass alle Mitglieder anwesend sind und der Gemeinderat somit beschlussfähig ist.

2. Bestellung von zwei Mitgliedern zur Mitunterfertigung der Niederschrift über die heutige Sitzung des Gemeinderates gem. § 45 der K-AGO
   Für die Mitunterfertigung der Niederschrift über die heutige Sitzung des Gemeinderates werden die **Gemeinderatsmitglieder Helga SEEBER und Fabian GRABNER, BSc** nominiert**.**

3. Bericht des Bürgermeisters

Interaktive Image-Broschüre von Ferlach
Mit der Firma JS Österreich konnte Ferlach mittels CO-Branding kostengünstig eine neue viersprachige Image-Broschüre erstellen. Ich darf mich hier für die Werbeeinschaltungen bei den Firmen Kelag, Juwan, Treuhand Control, öFiber, Jagdwaffen Fanzoj, Wiener Städtische Versicherung und Karner Immo-improve GmbH. Die Broschüre liegt in gedruckter als auch digitaler Variante auf https://www.unserebroschuere.at/ferlach/WebView/



LED-Umrüstung der öffentlichen Straßenbeleuchtung

2020 wurde im Gemeinderat der Beschluss gefasst die öffentliche Straßenbeleuchtung umzurüsten. Um zu sehen, was jetzt tatsächlich eingespart wurde, habe ich das Bauamt und die Finanzabteilung beauftragt zu prüfen, ob es Einsparungen gegeben hat. Es wurden die Abrechnungsjahre 2020 und 2022 verglichen. Ich darf dem Gemeinderat mitteilen, dass im Abrechnungsjahr 2020 gesamt 291.796 kWh verbraucht wurden. Im Vergleich wurden im Jahr 2022 lediglich 117.146 kWh verbraucht. Somit ergibt sich folgende Einsparung

Ersparnis in kWh/Jahr	174.650
Ersparnis kWh/Jahr in %	59,85
Ersparnis in EUR/Jahr	25.519,65
Ersparnis EUR in %	46,90
Ersparnis CO2	9.893,05 kg/Jahr

Klimaforum Ferlach

Die Klima- und Energie-Modelregion der Carnica Rosental lädt gemeinsam mit dem Klimabündis Kärnten am 26.04.2024 ab 16 Uhr in das Schloss Ferlach zum Klimaforum Ferlach. Vorab findet ein Netzwerktreffen der Kärntner Klimaschutzlehrgänge statt, um gemeinsam aktuelle Nachhaltigkeitsthemen zu behandeln und Synergien zu finden.

Verleihung der European Energy Awards

Es freut mich sehr, dass ich dem Gemeinderat berichten darf, dass die Stadtgemeinde Ferlach für den European Energy Award nominiert ist.

Am 24. Mai verleiht Frau Bundesministerin Leonore Gewessler in St. Veit die Auszeichnungen an herausragende e5 Gemeinden. Das Audit für die nächste e5 Zertifizierung findet dieses Jahr auch statt, wir hoffen, dass Ferlach dabei sein 4 e erhält.

Zukunftsorientierter Dialog zu Gestaltungsspielräumen des sozialen Klimas und des sozialen Miteinanders in der Stadtgemeinde Ferlach

Im November 2023 fand der erste zukunftsorientierte Dialog mit VertreterInnen der Bildungsdirektion Kärnten, den Kinderfreunden Kärnten, der Abt. 13. Gesellschaft und Integration des Landes Kärnten, des Jugendamtes, den DirektorInnen der VS und MS Ferlach, dem Jugendzentrum, der Polizei und den politischen VertreterInnen der Stadtgemeinde Ferlach statt. Begleitet wurde der Dialog fachlich von Frau Dr.in Katrin Feldermann der FH Kärnten und Herrn Dr. Jasmin Donlic der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt.

Beim Pilotprojekt „Kein Kind zurücklassen" vernetzen sich regionale Akteurinnen und Akteuren im Umfeld von Kindern bzw. Familien, um mit ihnen gemeinsam Lücken im Unterstützungssystem aufzuspüren und dementsprechend bedarfsgerechte Angebote (weiterzu-)entwickeln. Die angelegte Kampagne #ichbinESwert, welche unter Einbindung von Gewalt Betroffenen dazu beitragen soll, dass die Gesellschaft hinsieht, hinhört und handelt hat aufgezeigt, wie dringend Kinderschutzkonzepte erarbeitet werden müssen. Gewaltübergriffe, Raubhandel, Vergewaltigungen, häusliche Gewalt nehmen leider stark zu. Hier muss dringen Abhilfe geschaffen werden. Thematiken, mit denen sich auch die Dialoggruppe auseinandersetzt.

Die Mittelschule Ferlach hat die Thematik, dass vor allem die unbegleiteten Minderjährigen Flüchtlinge aus Görtschach mangelnde Deutschkenntnisse aufweisen. Eine Beschulung gestaltete sich als sehr schwierig. Umso mehr freut es mich, dass als erste erfolgreiche Maßnahme eine Expositur-Schulklasse in Görtschach eingerichtet werden konnte. Dort werden die Jugendlichen, die noch nicht schulfit sind, für mindestens sechs Monate unterrichtet, um ihnen den Schulstart zu erleichtern.

Es gibt aber noch viel zu tun. Ich bin sehr froh unser Jugendzentrum vor Ort zu haben, die viele Themen auch mit ihren Jugendlichen besprechen.

Empfang der sozialistischen Republik Vietnam und Ausstellungseröffnung „Glance of Vietnam" in Ferlach

Auf Einladung des Honorarkonsul Markus Kircher besuchte der vietnamesischen Botschafter **Nguyen Trung Kein** die Stadt Ferlach. Dabei wurde im Rondeau des Schlosses Ferlach die Ausstellung „Glance of Vietnam" eröffnet, die noch für ca. zwei Wochen zu sehen ist. Im Rahmen der Ausstellungseröffnung besuchte der Botschafter unser Büchsenmachermuseum und das schöne Bodental. Der Botschafter war sehr beeindruckt und plant zukünftig die freundschaftlichen, kulturellen und wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Vietnam und Ferlach zu vertiefen.

Schrankenfreies Parken – Tscheppaschlucht Ferlach

Um unseren Gästen in der Tscheppaschlucht ein rundum angenehmes Erlebnis zu bieten, das auch den Parkvorgang miteinschließt, haben wir uns dazu entschlossen die Parkfläche zu digitalisieren. D.h. bei der Ein- und Ausfahrt liest ein Scanner datenschutzkonform die Kennzeichen der Fahrzeuge und das System berechnet daraus die Parkdauer. Durch den Verzicht auf Schranken entfällt das Anhalten an Ein- und Ausfahrt, wodurch auch Rückstau vermieden wird. Der Parkplatz ist in Zukunft nahtlos befahrbar. Am Ende ihres Aufenthaltes bezahlen Besucher unter Eingabe ihres Kennzeichens für die geparkte Dauer. Dafür steht ein benutzerfreundlicher Automat mit einfacher Menüführung bereit, alternativ ist die Bezahlung auch über die Parking-App Parkster sowie online möglich. Das Peter Park System ist benutzerfreundlich, die Automaten bieten verschiedene Spracheinstellungen und die Scanner erkennen Kennzeichen länderübergreifend.

Public Viewing am Hauptplatz Ferlach

In weniger als 100 Tagen startet die Fußball-Europameisterschaft. Da in diesem Sommer auch wieder das Sommerkino am Hauptplatz Ferlach stattfindet, überlegt die Stadtgemeinde Ferlach die Infrastruktur des Sommerkinos vorab für die Fußball-EM zu nutzen. Derzeit finden gerade Verhandlungen mit Servus TV, der offizielle Medienpartner der UEFA Österreich, statt. Für eine einmalige Lizenzgebühr von € 1.500,- dürfen die Spiele übertragen werden und die Gastronomie darf Getränke und Speisen verkaufen.

Besuch unserer Partnerstadt Sponheim

Abschließend darf ich den Gemeinderat einladen, anlässlich des Besuches unserer Partnergemeinde Sponheim vom 30. Mai bis 2. Juni 2024 am Rahmenprogramm teilzunehmen. Unsere Freunde aus Sponheim waren das letzte Mal 2019 in Ferlach. Auch dieses Jahr wollen wir unsere Freundschaft vertiefen und gemeinsam einige Stunden verbringen. Die Einladung wird dem Gemeinderat noch zeitgerecht zugesandt.

Verkehrsdatenerhebungen:

a) Just-Kreuzung für verkehrstechnische Umgestaltung

Seitens des Amtes der Kärntner Landesregierung, Abt. 9, Straßen und Brücken, wird die Kreuzung B 85 Rosental Straße/L103 Waidischer Straße, die sogenannte Just- Kreuzung, für eine mögliche Kreuzungsoptimierung geprüft. Daher wurde bei der Besprechung am 3.4.2024 festgelegt, eine Verkehrszählung mittels Videoanalyse durch das Büro Triagonal GmbH durchzuführen. Die Kosten werden nach Abschluss zu gleichen Teilen (50/50) auf das Straßenbauamt Klagenfurt und die Stadtgemeinde Ferlach aufgeteilt.

b) Bereich B85 Rosental Straße/Waagstraße Abzweigung Eishalle/Parkplatz Fa. Glock

Eine Verkehrsdatenerhebung ist auch am Knotenpunkt B85 Rosental Straße/Waagstraße Abzweigung Eishalle/Parkplatz Fa. Glock für die Erstellung eines Verkehrstechnischen Konzeptes erforderlich.

Der Bericht des Bürgermeisters wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

4. Nachwahl eines Gemeinderatsmitgliedes in verschiedene Ausschüsse

Wegen des **Mandatsverzichtes von Daniela Jamnig-Kugi, MAS** ist gemäß § 26, in Verbindung mit § 65 und 67, K-AGO, in der geltenden Fassung, durch die vorschlagsberechtigte Gemeinderatspartei **ÖVP** eine **Umbesetzung und Nachwahl in den Ausschüssen** vorzunehmen.

Gemäß § 26 Abs.8 in Verbindung mit § 24, Abs. 2, K-AGO, sind die Wahlvorschläge für die Nachwahl von Mitgliedern in verschiedene Ausschüsse von mehr als der Hälfte der Gemeinderatsmitglieder der **ÖVP** zu unterfertigen. Die Unterschriften sind im Rahmen der heutigen Gemeinderatssitzung zu leisten.

Der Wahlvorschlag wird von der Fraktionsvorsitzenden STR Helga Seeber übergeben.

Nach Vorliegen des ausreichend unterstützten **Wahlvorschlages ÖVP** - die Unterschriften wurden gesetzeskonform während der Gemeinderatssitzung eingeholt - **erklärt Bürgermeister Ingo Appé das Gemeinderatsmitglied**

GR Stefan VANZOU

in den

AUSSCHUSS für BILDUNGSWESEN, FAMILIEN, GESUNDHEIT, FRAUEN, SOZIALES und INKLUSION

sowie in den

AUSSCHUSS für GEMEINDPLANUNG

f ü r g e w ä h l t.

5. Verleihung des Stadtwappens, Rauchfangkehrer Thomas Guetz
(Stadtrat 09.04.2024)

Mit Schreiben vom 04.02.2024 hat der Rauchfangkehrermeister Thomas Guetz, Lastenstraße 2/2, 9170 Ferlach um die Verleihung des Ferlacher Stadtwappens angesucht.

Kurzer Auszug aus der Geschichte der Rauchfangkehrer-familie Gu(e)tz:

Das Unternehmen Guetz besteht schon seit 1860.

Damals wurde der Betrieb von Rauchfangkehrer Ignaz Gutz

in "Ferlach Rosenthal" geleitet. Damit gibt es die Rauchfangkehrer

bzw. "Kaminfeger" Gu(e)tz seit mindestens 164 Jahren in Ferlach.

Aus dem Jahr 1879 stammt folgender Wandkalender (rechts).

1910 erscheint Vinzenz Guetz in einer Auflistung der Kehrbezirke

unter Klagenfurt Stadt und Klagenfurt Umgebung (Original im

Kärntner Landesarchiv, Allgemeine Protokolle Fasz. 1178).

Thomas Guetz lernte 2005 im elterlichen Betrieb.

Seit 2018 führt er nun das Unternehmen in der fünften Generation.

Bürgermeister Ingo Appé stellt den Antrag, in Würdigung und Anerkennung der Verdienste des Familienbetriebes Guetz, dem Rauchfangkehrermeister Thomas Guetz, Lastenstraße 2/2, 9170 Ferlach, gem. § 17 Abs. 1 der Kärntner Allgemeinen Gemeindeordnung K-AGO, LGBl. Nr. 66/1998, in der derzeit gültigen Fassung, **das Recht zur Führung des Stadtwappens zu verleihen. Einstimmige Annahme.**

Stadtrat Dominic Keuschnig ist bei der Abstimmung nicht anwesend, weil er von 19:31 bis 19:34 Uhr den Sitzungsraum verlässt.

Vor Behandlung des Tagesordnungspunktes 6. übergibt Bürgermeister RgR Ingo Appé den Vorsitz an Vizebürgermeister Christian Gamsler.

6. Breitbandausbau Ferlach, POP-Standorte, Bestand- und Superädifikatsverträge
   6.1. BIK Breibandinitiative Kärnten GmbH
   6.2. öGIG Fiber GmbH
   (Stadtrat 09.04.2024)

Für den Ausbau des Glasfaserinternets ist es notwendig PoP Standorte (Point of Presence) festzulegen.

Zu 6.1. BIK – Breitbandinitiative Kärnten GmbH, Pop-Standort, Bestand- und Superädifikatsverträge
Bei einer Begehung wurden für die Breitbandinitiative Kärnten GmbH **zwei PoP-Standorte** auf öffentlichem Grund lokalisiert.

Für die PoP-Standorte sind mit der BIK Kärnten GmbH Bestandsverträge abzuschließen. Die Bestandsverträge räumen der BIK das Recht ein, auf den Teilflächen der Grundstücke Parz. Nr. 905/99, KG 72002 Ferlach, und Parz. Nr. 499/4, KG 72002 Ferlach, jeweils einen Container im Ausmaß von 2,64 m 3,62 m zu errichten und die dort untergebrachte Ortszentrale zu betreiben.

Für das Grundstück **Parz. Nr. 905/99**, KG 72002 Ferlach, ist ein Bestandsvertrag zwischen der BIK und der Stadtgemeinde Ferlach zu schließen.

Für die **Parz. Nr. 499/4**, KG 72002 Ferlach ist der Vertrag zwischen der BIK und der Immo Stadtgemeinde Ferlach abzuschließen.

Der jeweilige Bestandsvertrag läuft 99 Jahre. Für die Nutzung des Grundstückes wird kein Bestandzins vereinbart, da die BIK Breitbandinitiative Kärnten den Ausbau der Glasfaserinfrastruktur mit Geldern des Landes und des Bundes fördert.

Den Bestandverträgen mit der BIK–Breitbandinitiative Kärnten GmbH, für die Pop-Standorte auf den Parz. Nr. 905/99, **und Parz. Nr. 499/4**, beide KG 72002 Ferlach, **wird über Antrag von Vzbgm. Christian Gamsler einstimmig – ohne Bürgermeister Ingo Appé - die Zustimmung erteilt.**

Zu 6.2. ÖGIG Fiber GmbH, PoP-Standorte, Bestand- und Superädifikatsverträge

Die öGIG Fiber GmbH benötigt für den Glasfaserausbau zwei PoP-Standorte. Die öGIG beabsichtigt die Errichtung, Erhaltung und Betreibung eines Betriebsgebäudes auf einer Teilfläche der Grundstücke Parz.Nr. 905/99, KG 72002 Ferlach und Parz. Nr. 905/79, KG 72002 im Ausmaß von 43,81 m^2.

Dazu soll mit der öGIG Fiber GmbH jeweils ein Bestand- und Superädifikatsvertrag für die genannten Grundstücke abgeschlossen werden. Die Bestandsverträge belaufen sich auf 50 Jahre. Für die Nutzung der Grundstücke wird jeweils ein einmaliges Bestandentgelt in Höhe von € 2.215,00 vereinbart.

Den Bestand- und Superädifikatsverträgen mit der ÖGIG Fiber GmbH für die POP-Standorte auf den Parz.Nr. 905/99 und Parz. Nr. 905/79, beide KG 72002, wird über Antrag von Vzbgm. Christian Gamsler einstimmig – ohne Bürgermeister Ingo Appé - die Zustimmung erteilt.

Bürgermeister RgR Ingo Appé übernimmt wieder den Vorsitz.

7. Mobilitätsknoten Sparkassenplatz; Trennstück 1, Parz.Nr. 586/15, KG Ferlach, Kaufvertrag, (Volksbank Kärnten Süd e.Gen) (Stadtrat 09.04.2024)

Für die Neuerrichtung der Bushaltestelle am Sparkassenplatz ist eine Erweiterung auf der Grundstücksfläche der Parz.Nr. 586/15 notwendig. Die Volksbank Kärnten Süd e.Gen ist Eigentümerin der Parzelle Parz.Nr. 586/15, KG Ferlach.

Dem Kaufvertrag mit der Volksbank Kärnten Süd e.Gen, betreffend Ankauf des Grundstückes, Trennstück 1, Parz.Nr. 586/15, KG Ferlach, im Ausmaß von 117 m^2 wird über Antrag von Bürgermeister Ingo Appé einstimmig die Zustimmung erteilt. *Gemeinderat Fabian Grabner ist bei der Abstimmung von 19:37 bis 19:40 Uhr nicht anwesend weil er von 19:31 bis 19:34 Uhr den Sitzungsraum verlässt.* Kaufvertrag siehe Seiten 81 bis 86.

8. Prüfungsbericht des Kontrollausschusses (Ausschuss für Kontrolle und Gebarung 27.03.2023)
   8.1. Kassenprüfung

Der Kassenbestand der Stadtkasse vom 27.03.2024 wurde überprüft und von den jeweiligen Ausschussmitgliedern für in Ordnung befunden.

Außerdem wurden die Kassenbelege der Stadtgemeinde Ferlach vom 30.11.2023 bis 31.12.2023 und vom 01.01.2024 bis 27.03.2024 überprüft.

30.11.2023 – 31.12.2023		
Haushaltsbelege	Beleg Nr.	4.319 – 5.236
Steuerbelege	Beleg Nr.	10.384 – 12.237
01.01.2024 – 27.03.2024		
Haushaltsbelege	Beleg Nr.	1 - 933
Steuerbelege	Beleg Nr.	1 - 2.522

Bei der Prüfung wurden die Buchungsjournale bzw. Kassenbücher mit den Originalbelegen stichprobenweise verglichen und zahlenmäßig in Übereinstimmung befunden.
Die Kassenprüfung sowie die Prüfung der einzelnen Belege brachte eine vollkommene Übereinstimmung mit den belegmäßig ausgewiesenen Buchungen.

Der von Gemeinderat Roman Verdel verlesene Bericht vom 27.03.2024 zur Kassenprüfung wurde von allen Gemeinderatsmitgliedern zustimmend zur Kenntnis genommen.

8.2. Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2023

Kontrollausschuss-Obmann Mag. Roman Verdel berichtet, dass der Rechnungsabschlusses der Stadtgemeinde Ferlach für das Haushaltsjahr 2023 durch den Kontrollausschuss der Stadtgemeinde Ferlach geprüft und am 27.03.2024 vollinhaltlich für in Ordnung befunden und einstimmig zur Kenntnis genommen wurde.

Besonderen Dank richtete Obmann Verdel an den neuen Finanzverwalter Michael Uschnig für die ausführlichen Informationen und Beantwortung aller Fragen.

Der Bericht von GR Roman Verdel zum Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2023 wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

9. Rechnungsabschluss 2023 (Ausschuss f. Finanzen, Liegenschaften und Kultur 08.04.2024 und Stadtrat 09.04.2024)

Vizebürgermeister Christian Gamsler informiert, dass der Rechnungsabschluss 2023 vom Kontrollausschuss der Stadtgemeinde Ferlach in seiner Sitzung am 27.03.2024 überprüft und für in Ordnung befunden wurde. Weiters wurde der Rechnungsabschluss auch der Gemeindeabteilung beim Amt der Kärntner Landesregierung zur Begutachtung vorgelegt. Es gab keine Beanstandung.

Finanzreferent Gamsler bringt den Inhalt des Rechnungsabschlusses, der auch allen Gemeinderatsfraktionen übermittelt wurde, zur Kenntnis und bedankt sich für die konstruktive Mitarbeit.

Der Rechnungsabschluss 2023 wird ohne Wortmeldung einstimmig genehmigt.

10. HTC Eis Sport GmbH, Errichtung einer zweiten Eishalle, Förderungsvertrag
(Ausschuss f. Finanzen, Liegenschaften und Kultur 08.04.2024 und Stadtrat 09.04.2024)

Die HTC Eis Sport GmbH möchte eine zweite Eishalle errichten. Der Bau wird vom Land Kärnten mit einer Sportförderung in Höhe von € 500.000 und mit BZ-Mittel aR von LR Fellner in Höhe von € 100.000,,-- gefördert. Die Stadtgemeinde Ferlach leistet einen Zuschuss von € 100.000,--. Der Finanzierungsplan wurde bereits im Dezember beschlossen. Da die Auszahlung der gesamten Fördermittel über die Stadtgemeinde Ferlach läuft, ist ein entsprechender Förderungsvertrag abzuschließen.

Über Antrag von Vzbgm. Christian Gamsler wird dem Förderungsvertrag zur Errichtung einer zweiten Eishalle durch die HTC Eis Sport GmbH einstimmig die Zustimmung erteilt.

11. Digitales Ferlach
(Ausschuss f. Finanzen, Liegenschaften und Kultur 08.04.2024 und Stadtrat 09.04.2024)

11.1. Ankauf neuer Hardware, Auftragsvergabe

Die Stadtgemeinde Ferlach ist seit 2023, neben den Gemeinden St. Veit, Magdalensberg, Diex, Friesach und Globasnitz teil vom Projekt digitale Leuchttürme des Landes Kärnten. Als einen der ersten Schritte hat man im Jahr 2023 den lokalen Server vom Amt der Kärntner Landesregierung stillgelegt und man ist auf einen Cloud-Server, der über das Gemeindeservicezentrum verwaltet wird, umgestiegen. Nun soll die ganze Hardware (PC, Monitore, Laptops) angekauft werden. Zurzeit wird die Hardware noch über Leasing gemietet und über das Land Kärnten bzw. der Firma addit verwaltet.
Die Kosten für den Ankauf der Hardware wird über das Projekt des Landes Kärnten gefördert. Der Kostenanteil der Stadtgemeinde Ferlach beträgt 20%.
Nach Rücksprache mit dem GSZ wurden Angebote bei der Firma e-tec und bei der Firma PSC eingeholt. Das Angebot der Firma e-tec beinhaltet nur die Hardware. Die Firma PSC hat zusätzlich noch eine Installationspauschale und die Einbindung ins Netz angeboten. Bei den Lieferanten wurden die gleichen Geräte angefragt. Die Angebote umfassen eine Stückzahl von 47 PC´s/Arbeitsplätze. Die Firma PSC bietet für ihre Geräte 3 Jahre Garantie, wobei die Firma e-tec nur 1 Jahr anbietet. Als Bestbieter geht somit die Firma PSC hervor.

Der Antrag von Vizebürgermeister Christian Gamsler, der Firma PSC Public Software & Consulting GmbH den Auftrag für den Ankauf der Hardware inkl. der Geräte-Installation zu erteilen, wird einstimmig angenommen.

11.2. Einführung eines DMS-Systems, Auftragsvergabe

Die Stadtgemeinde Ferlach ist seit 2023, neben den Gemeinden St. Veit, Magdalensberg, Diex, Friesach und Globasnitz, digitales Leuchtturmprojekt des Landes Kärnten. Eine der ersten Umstellungen, ist die Einführung eines Dokumentenmanagement-Systems für Gemeinden. Das Gemeindeservicezentrum begleitet die Gemeinden bei der Umsetzung und hat zwei Anbieter, die Firma PMI Software und die PSC Public Software & Consulting GmbH zur Präsentation und Angebotslegung eingeladen.

Das Dokumentenmanagement-System (DMS) soll eine weitestgehend papierlose Ablage und Verwaltung aller Vorgänge in der Gemeindeverwaltung verwirklichen. So werden über dieses System zum Beispiel alle Vorgänge, Schriftstücke, Verträge, Rechnungen digital abgelegt. Durch das DMS möchte man unter anderem gewährleisten, dass alle Dokumente nach einheitlicher Vorgehensweise abgelegt werden, dauerhaft vorhanden sowie gesichert sind und im Vertretungsfall oder für neue Mitarbeiter problemlos greifbar sind.

Die **pmi Software** hat seit 20 Jahre Erfahrung im Dokumentenmanagement-System und richtet ihre Leistungen an KMU´s und Großunternehmen.
Die **Firma PSC Public** Software & Consulting GmbH ist Software-Anbieter für die öffentliche Verwaltung. Die Stadtgemeinde Ferlach hat schon einige Produkte Produkte der Firma PSC (K5 Finanzmanagement, k5 Lohn, k5 Wirtschaftshof, k5 Gästemeldewesen, k5 Verfahren, LMR) im Einsatz. Die Verwaltung sieht den Vorteil der PSC vor allem darin, dass sowohl das DMS als auch alle anderen Software Produkte „aus einer Hand" angeboten werden.
Schnittstellen dürfen bei PSC kein Problem darstellen, da es sich um ihre Software handelt. Auch der Preis für das Dokumentenmanagementsystem ist bei der Firma PSC günstiger. Die Firma PSC hat zusätzlich das k5 NEXT angeboten. K5 NEXT ist das neue Gemeindemanagement Verwaltungssystem und beinhaltet eine gemeinsame Personen- und Adressverwaltung, die automatisch mit allen k5-Anwendungen synchronisiert wird. Beide Anwendungen sind noch immer günstiger als die DMS Software der pmi. **Die Anschaffung der Software ist im Rahmen der digitalen Leuchttürme gefördert.**

Über Antrag von Vizebürgermeister Christian Gamsler wird die Firma PSC Public Software & Consulting GmbH einstimmig mit der Einführung des Dokumentenmanagement-System und der K5 NEXT Software beauftragt.

12. Gebührenbremse, Zweckzuschussgesetz
(Ausschuss f. Finanzen, Liegenschaften und Kultur 08.04.2024 und Stadtrat 09.04.2024)

Der Bund beschloss ein Gesetz über einen Zuschuss an die Länder zur Finanzierung einer Gebührenbremse. Der Stadtgemeinde Ferlach steht ein Zweckzuschuss in Höhe von € 121.344,00 zur Verfügung. Diese Mittel sind für die gemeindeeigenen Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit (Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Müllbeseitigung) zu verwenden. Es obliegt der Gemeinde selbst, wie die Verteilung der Mittel erfolgt. Sie können auf einen, zwei oder auf alle Bereiche aufgeteilt werden.

Nun die einzelnen Bereiche im Überblick:

Gebührenbremse Zweckzuschussgesetz								
	Wasserversorgung			**Abwasserbeseitigung**			**Müllbeseitigung**	
	VA 2024	Entwurf RA 2023		VA 2024	Entwurf RA 2023		VA 2024	Entwurf RA 2023
Einnahmen Ergeb.Rechn.	740.200,00	743.340,31		2.317.900,00	2.193.619,06		1.073.000,00	1.120.723,72
Ausgaben Ergeb.Rechn.	787.600,00	863.506,53		1.993.300,00	2.082.644,82		1.108.700,00	1.113.263,68
Nettoergebnis Saldo 0	-47.400,00	-120.166,22		324.600,00	110.974,24		-35.700,00	7.460,04

Den dringendsten Bedarf gibt es im Bereich der Wasserversorgung. Darum soll der Zuschuss zur Gänze für die Wasserversorgung herangezogen werden. Durch den Zweckzuschuss ist es möglich den geplanten Abgang zu tilgen und neue Mittel für eine Rücklagenzuführung für zukünftige Investitionen aufzubauen.
Des Weiteren hat der Gemeinderat zu beschließen, in welcher Art und Weise die Gemeindebürger über die Verwendung der Mittel und deren Auswirkungen informiert werden. Hier sollen die Bürger über den Gemeinderundbrief und über die Homepage die Informationen erhalten.

Dem Antrag von Vzbgm. Christian Gamsler, zur Verwendung des Zweckzuschusses Gebührenbremse bei der Indexierung der Wasserversorgung wird einstimmig zugestimmt.

13. Antrag gemäß § 41 der K-AGO der SPÖ Ferlach - Realisierung einer Videowall bei der Ortseinfahrt in Ferlach (Ausschuss f. Finanzen, Liegenschaften und Kultur 08.04.2024 und Stadtrat 09.04.2024)

Die Mitglieder der SPÖ Gemeinderatsfraktion Ferlach haben in der Gemeinderatssitzung vom 17.10.2023 einen selbstständigen Antrag gestellt. Der Antrag wurde zur Vorberatung dem Ausschuss für Finanzen zugewiesen.
Der Antrag lautet wie folgt:
Der Gemeinderat wolle beschließen, dass die Errichtung einer Videowand bei der Ortseinfahrt von Ferlach zu prüfen ist.
Für das Vorhaben wurden Angebote eingeholt. Als Billigstbieter gingen nachfolgende Firmen hervor:

a.) **Baumeister -** Ing. Majcen Baugesellschaft m.b.H.

b.) **Elektriker -** EGR Elektrotechnik GmbH. hervor.

c.) **LED WALL -** Fa. LANNER Media GmbH hervor.

Gesamtkosten brutto € 81.396,73

GR Raimund Tautscher weist im Namen der ÖVP-Gemeinderäte darauf hin, dass der vorgesehene Standort verkehrstechnisch ungünstig erscheint, die Aufstellung einer Videowall grundsätzlich jedoch befürwortet wird.

Vizebürgermeister Gamsler ergänzt, dass der Standort seitens des Landes vorgeschlagen wurde, das ausschlaggebende verkehrstechnische Gutachten jedoch noch ausstehe.

Christian Wieser erinnert, dass bereits Plakatständer auf der anderen Straßenseite vorhanden sind und vor allem Ferlacher Kultur- und Sportvereine zur Bewerbung ihrer Veranstaltungen an die Stadtgemeinde Ferlach herangetreten sind.

Für die Realisierung einer Videowall bei der Ortseinfahrt von Ferlach beantragt Vzbgm. Christian Gamsler die Auftragsvergaben an die jeweiligen Billigstbieter und die Planungskosten für das Licht- und verkehrstechnische Gutachten von € 7.500,00 Netto mit zu beschließen, dem wird mit 23:4 ÖVP-Gegenstimmen mehrheitlich zugestimmt.

14. Parkfriedhof Ferlach; Abtretung von Teilfläche der Parz. Nr. 57/9, KG 72002, an Georg-Lora-Straße 26 (Ausschuss f. Finanzen, Liegenschaften und Kultur 08.04.2024 und Stadtrat 09.04.2024)

Der Eigentümer der Liegenschaft Georg-Lora-Straße 26 zeigt Interesse am Ankauf der 960 m² großen Fläche östlich seines Wohnhauses inklusive des bestehenden Sarglagers

Hierzu ist zu berücksichtigen:

- Die bestehende Situation erzeugt Nutzungskonflikte. Die bestehende Einfahrt wird von Besuchern widerrechtlich sowie der Bereich südlich-östlich des Sarglagers als Parkplatz genutzt
- Bestehende Widmung ist Grünland – Friedhof, kein Bauland.
- Das derzeitige bestehende Wegeservitut für die Stadtgemeinde würde nicht mehr benötigt werden, wäre aufzulösen.
- Das Sarglager wird laut dem zuständigen Sachbearbeiter Hr. Koller nicht mehr benötigt.
- Duldung der bestehenden Wetterstation (ZAMG) im Ausmaß von 85 m²
- Die bestehende kleine Eingangstür (Breite ca. 1,3 m, gelegentliche Nutzung) zum Friedhof wäre nicht benützbar.
- Für die bestehenden Einbauten (Wasserleitung zum Friedhofsbrunnen, usw.) wäre ein Servitut einzutragen
- Bestimmung der Ablöse für das Gebäude (Sarglagers)
  Das Gebäude wurde ca. 1955 errichtet. Für die Instandhaltung wurden die notwenigsten Mitteln aufgewendet. Nach dem Sachwertverfahren ergibt sich, je nach Sanierungsbedarf, ein Wert zwischen € 8.000,- und € 15.000,--
- Bestimmung des m² Preises (Widmung Grünland – Friedhof; kein Bauland!)
  Vergleichbare Flächen mit der Widmung Grünland – Friedhof wurden von der Stadtgemeinde um € 4,50 pro m² angekauft.

Der Eigentümer der Liegenschaft Georg-Lora-Straße 26 hat der Stadtgemeinde ein Angebot gelegt:

Dem Ersuchen von Vzbgm. Christian Gamsler, das Angebot anzunehmen und die Teilfläche der Parz. Nr. 57/9, KG 72002, am Parkfriedhof an den Eigentümer der Liegenschaft Georg-Lora-Straße 26, abzutreten, wird einstimmig zugestimmt.

15. Geschäftslokal am Hauptplatz 16, Hartlauer Privatstiftung, Mietvereinbarung
(Ausschuss f. Finanzen, Liegenschaften und Kultur 08.04.2024 und Stadtrat 09.04.2024)

Die Stadtgemeinde Ferlach hat im Rahmen des KELAG-Pilotprojektes „Klimaschutz findet Stadt" das Geschäftslokal am Hauptplatz 16 (ehemals Hartlauer) mittels eines Prekariums bis Mitte April angemietet. In den Räumlichkeiten wurden die Ergebnisse des BürgerInnenrates sowie das Moosburger Klima-Fitnesscenter ausgestellt. Um den drohenden Leerstand zu vermeiden, ist die Stadtgemeinde Ferlach an die Franz Josef Hartlauer Privatstiftung herangetreten, um bis 31.12. das Geschäftslokal für Ferlacher Vereine zur Nutzung anzumieten.

Das Geschäftslokal, im Ausmaß von 173,49 m^2 wird der Stadtgemeinde Ferlach bis 31.12.2024 zur Verfügung gestellt. Dafür sind Miete, Betriebs- und Heizkosten und eine Kaution zu entrichten.

Herr Mag. Stefan Wiltschnig hat ein Nutzungskonzept eingereicht. Er beabsichtigt im Geschäftslokal einen „Raum für Zukunftsgestaltung" zu etablieren. Es soll ein offener Experimentier- und Mitmachraum in der Stadt entstehen, der für Co-Working, Besprechungen, Ausstellungen, Vorträge udgl. dienen soll. Derzeit finden im Geschäftslokal öffentliche Filmvorführungen, Vorträge des Vereines LAiF, e5-Teamsitzungen und gemeinsame Webinare statt.

Im Jänner und Februar wurde mit weiteren Vereinen Gespräche geführt, um das Nutzungskonzept für den Raum zu vertiefen. Die Vertreter des Vereins OTELO haben uns mitgeteilt, dass sie derzeit nicht an einem fixen Raum festhalten. Sie forcieren die ressourcenschonende Nutzung der bestehenden Räumlichkeiten, die die Stadt bereits zur Verfügung stellt. Auch andere Vereine haben sich gegen die Nutzung des Hartlauer Geschäftslokales ausgesprochen.

Weiters wurde auch mit den SBK Soziale Betriebe Kärnten Kontakt aufgenommen und ihnen das Angebot zu Mitnutzung des Geschäftslokales angeboten. Die SBK sammeln Kleidungsstücke, sortieren und bereiten diese wieder auf, um die geretteten Kleidungsstücke in ihren Shops zu verkaufen. Mode wird in diesem Konzept wiederverwendet und durch Kleiderspenden im kommunalen Kreislauf in Umlauf gebracht. Die SBK betreibt Shops in Klagenfurt, Villach und Wolfsberg und wollen sich derzeit nicht ausweiten.
In der Stadtgemeinde Ferlach stehen ausreichend Räumlichkeiten für Besprechungen, Ausstellungen, Webinare, Vorträge zur Verfügung und die angespannte finanzielle Lage unserer Gemeinde lässt keine Anmietung zusätzlicher Räume zu.

Der Antrag von Vzbgm. Christian Gamsler, die Mietvereinbarung für das Geschäftslokal am Hauptplatz 16 mit der Franz Josef Hartlauer Privatstiftung abzulehnen, wird mit 25:2 Gegenstimmen durch Stimmenthaltungen von Mag. Roman Verdel (VS.WG) und Emanuela Orasche (GRÜNE) mehrheitlich beschlossen.

16. Finanzierungspläne, Ausbau erneuerbare Energie
(Ausschuss f. Finanzen, Liegenschaften und Kultur 08.04.2024 und Stadtrat 09.04.2024)

Nach Beurteilung der Dächer, Lastprofile, Verbräuche, Netzeinspeisungen, usw. bieten sich für den Ausbau erneuerbarer Energie folgende Liegenschaften für die Errichtung von PV-Anlagen an:

- Kläranlage Ferlach, zumindest 150 kWp
- Bauhof Ferlach, zumindest 35 kWp
- Wertstoffsammelzentrum WSZ, zumindest 35 kWp

Hierfür liegen folgende Kostenschätzungen inkl. Netzzugangskosten, Planungskosten, PV-Anlagen, Anpassen der bestehenden Elektroinstallationen, Adaptierungen der Dachflächen, usw. vor.

16.1. PV-Anlage – Kläranlage

Es wird darauf hingewiesen, dass für die Kläranlage die Netzzugangsleistung seitens der KELAG/KNG noch nicht endgültig feststeht.

Voraussichtliche Laufzeit:		2024 bis 2025
Gesamtaufwand Kläranlage:		
PV-Anlagen (ca. 50% Förderung erwartbar)	€	125.000
Netzzugangskosten (KELAG/KNG)	€	12.000
Sonstiges	€	5.000
Planungskosten	€	9.500
Gesamt, netto	**€**	**151.500**
Bedeckung:		
KIG-Mittel 2023	€	75.750
Rücklagenbehebung Abwasserbeseitigung	€	75.750
Gesamt	**€**	**151.500**

Der Antrag von Vzbgm. Christian Gamsler, dem Finanzierungsplan für die Errichtung einer PV-Anlage an der Kläranlage Ferlach zuzustimmen, wird einstimmig angenommen.

16.2. PV-Anlage – Bauhof Ferlach

Voraussichtliche Laufzeit:		2024 bis 2025
Gesamtaufwand Bauhof:		
PV-Anlagen (ca. 50% Förderung erwartbar)	€	36.500
Elektroinstallationen, Adaptierung vom Bestand	€	25.000
Netzzugangskosten (KELAG/KNG)	€	3.500
Sonstiges	€	6.000
Planungskosten	€	4.000
Gesamt, netto	€	75.000
Gesamt, brutto	**€**	**90.000**
Bedeckung:		
KIG-Mittel 2023	€	45.000
Rücklagenbehebung Bauhof	€	45.000
Gesamt	**€**	**90.000**

Der Antrag von Vzbgm. Christian Gamsler, dem Finanzierungsplan für die Errichtung einer PV-Anlage am Wertstoffsammelzentrum WSZ zuzustimmen, wird einstimmig angenommen.

16.3. PV-Anlage – Wertstoffsammelzentrum

Voraussichtliche Laufzeit:		2024 bis 2025
Gesamtaufwand Wertstoffsammelzentrum WSZ:		
PV-Anlagen (ca. 50% Förderung erwartbar)	€	36.500
Elektroinstallationen	€	1.000
Netzzugangskosten (KELAG/KNG)	€	3.500
Sonstiges	€	6.000
Planungskosten	€	3.000
Gesamt, netto:	**€**	**50.000**
Bedeckung:		
KIG-Mittel 2023	€	25.000
Rücklagenbehebung Müllbeseitigung	€	25.000
Gesamt	**€**	**50.000**

Der Antrag von Vzbgm. Christian Gamsler, dem Finanzierungsplan für die Errichtung einer PV-Anlage am Bauhof Ferlach zuzustimmen, wird einstimmig angenommen.

17. Ausbau erneuerbare Energie, PV-Anlagen, Planungskosten, Auftragsvergabe
(Ausschuss f. Finanzen, Liegenschaften und Kultur 08.04.2024 und Stadtrat 09.04.2024)

Für die Umsetzung des Ausbaues erneuerbarer Energie mittels PV-Anlagen sind von einem hierzu Befugten die Planungs- und Überwachungsarbeiten auszuführen.

- Vorplanung
- Entwurfsplanung
- Bewilligungsplanung (Einreichplanung)
- Ausführungsplanung
- Förderungen, Ansuchen, Abwicklung
- Ausschreibungen gemäß BVergG
- Vorbereiten und Mitwirken bei der Vergabe
- Fachbauaufsicht
- Abnahme
- Rechnungsprüfung

Im Rahmen der Projekte „e5" und „Erneuerbare Energie" steht bereits das regionale Unternehmen EMK Elektrotechnik Kuternig e.U. beratend zur Seite. Es liegt ein Angebot vor.

Aufgrund von Vorkenntnissen bei den o.a. Projekten und des entsprechenden Angebots (geringer als die aufliegenden Honorarrichtlinien) **wird über Antrag von Vzbgm. Christian Gamsler einstimmig beschlossen, der Fa. EMK Kuternik e.U. aus 9181 Feistritz im Rosental den Auftrag für die Planungs- und Überwachungsarbeiten für die Umsetzung des Ausbaues erneuerbarer Energie mittels der PV-Anlagen zu erteilen.** *Gemeinderat Daniel Rauter-Dovjak ist von 20:28 – 20:30 Uhr bei der Abstimmung nicht anwesend.*

18. Antrag gemäß § 41 K-AGO der SPÖ Ferlach - Breakfastclub in der Volks- und Mittelschule – ein Vorstoß gegen Kinderarmut
(Ausschuss Bildungswesen, Familien und Gesundheit, Frauen, Soziales und Inklusion 04.04.2024 und Stadtrat 09.04.2024)

Um den Schülerinnen und Schülern der Volks- und Mittelschule Ferlach eine gesunde und ausgewogene Mahlzeit am Morgen zu bieten sowie damit den Kindern die Möglichkeit zu geben, sich somit besser konzentrieren und am Schulleben besser teilnehmen zu können, fordert die Fraktion „Ingo Appé und das SPÖ Team Ferlach (SPÖ)" in ihrem selbstständigen Antrag vom 17.10.2023 die Installation eines Breakfastclubs.
Außerdem stellt ein Breakfastclub sicher, unabhängig von der Situation der Schüler*in zu Hause, Zugang zu einer gesunden Mahlzeit zu bekommen; dies somit die soziale Gerechtigkeit fördert und so sicherstellt, dass kein Kind von Armut oder fehlenden Ressourcen hungrig zur Schule kommt. Denn ein ausgewogenes Frühstück ist entscheidend für die körperliche und geistige Gesundheit der Schüler.
Der Breakfastclub wurde von der Kärnten Volkshilfe ins Leben gerufen und wird bereits an 11 Schulen in Klagenfurt angeboten.

Eckdaten:

Kosten:	50 Cent/Frühstück – das Geld ist den Kindern jeden Tag mitzugeben
Anmeldung:	immer für ein Monat im Voraus/jeden Monat neue Anmeldung
Ablauf:	Einlass: 07:00 – 07:05 Uhr
	Ende: 07:30 Uhr
Personal:	1-2 Personen (10 Std bzw. Teilzeit)
Haftung:	Haftungsausschluss – Zustimmung mit Unterschrift bei Anmeldung
Mitteilungen:	Schoolfox, Scooly etc

Die Gemeinde ist für den Einkauf der Lebensmittel und für die Mitarbeiter*innen zuständig. Es sollten Kooperationen mit den Lebensmittelgeschäften Euro SPAR/Billa/Penny/Hofer aufgebaut werden, um Einkaufsrabatte zu erhalten.

Mitarbeiter:

- Mitarbeiteranzahl würden zwar bei der Volkshilfe angestellt werden, müssten jedoch von der Gemeinde gesucht und auch bezahlt werden;
- Mitarbeiteranzahl: 1-2 Pers. (10 Std bzw. Teilzeit)
- Bis zu 30 Kinder reicht 1 Person
- Regelung im Krankheitsfall: es muss mit der/dem Mitarbeiter*in ausgemacht werden, wenn sich die/der Mitarbeiter*in kränklich fühlt, es am Vorabend/Nachmittag der Koordinatorin gemeldet wird, um entweder kurzfristig eine Person einzusetzen (die mit eingeschult wurde) oder den Eltern dies noch über div. Kanälen mitzuteilt.
- Haftung - Eltern haften für ihre Kinder (Unterschrift der Eltern auf dem Informationsblatt) – es gibt keine Aufsichtspflicht
- Bei Allergien und Unverträglichkeiten wird keine Haftung übernommen (Angaben bei Anmeldung mit Unterschrift der Eltern)
- Aufgaben: Einkauf, Vorbereitung, Reinigung, Her- und wegräumen etc.
- Arbeitszeiten/Aufwand:
  Arbeitsbeginn 06:00/06:15 Uhr für die Vorbereitung je nach Anzahl der Anmeldungen
  Ende ca. 08:00 Uhr nach Reinigung und Wegräumen
- Keine Befähigung notwendig – Einschulung kommt von der Volkshilfe
- Hygieneschulung für Mitarbeiter*in verpflichtend

Kalkulation:

Ausgaben bei 60 SchülerInnen (1 Mitarbeiter*in pro 30 Kinder)

MitarbeiterInnenkosten 2*geringfügige Personen á 828,13 brutto	€	16 562,26
Bäcker pro Monat ca. € 1200,--	€	12 000,00
Lebensmittel pro Monat ca. € 1300,--	€	13 000,00
Anschaffungskosten	€	1 000,00
Ausgaben	**€**	**42 562,26**
Einnahmen bei im Schnitt 60 Kinder 175 Schultage	€	5 250,00
Zu deckender Betrag	€	**37 312,26**

In dieser Kalkulation ist noch keine Kranken- und Urlaubsvertretung berücksichtigt. Bei einer Schülerzahl von 290 Kindern in den Ferlacher Volksschulen ist von mehr als den in der Kostenkalkulation angegebenen 60 Schülern auszugehen. Dementsprechend muss auch das Personal angepasst werden, denn pro 30 Kinder ist 1 Mitarbeiter*in notwendig.
Aufgrund der aktuellen finanziellen Lage der Gemeinde und des dazu notwendigen Personalaufwandes lässt sich ein Projekt in dieser Größenordnung momentan leider nicht umsetzen.

Über Antrag von Vzbgm.in Monika Klengl wird der Selbständige Antrag der SPÖ–Installation eines Breakfastclubs in der Volks- und Mittelschule einstimmig abgelehnt.

19. Fußgängercheck Stadtgemeinde Ferlach; Auftragsvergabe
(Ausschuss f. Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Jugend 03.04.2024 und Stadtrat 09.04.2024)

Der österreichische Verein für Fußgängerinnen „walk-space.at" macht sich europaweit für die Verbreiterung positiver Konzepte für Fußgängermobilität und Radmobilität verdient. Ziel ist es Orte fußgängerfreundlich und lebenswerter und attraktiver zu machen. Bereits für die Neuplanung des Hauptplatzes Ferlach haben Ideen von Veranstaltungen des Vereines sehr gute Anregungen geliefert.

Um Ferlach fußgängerfreundlicher zu machen soll der Verein Walk Space mit der Durchführung eines Fußgängerchecks betraut werden, um die Innenstadt von Ferlach fußgängerfreundlicher zu machen und Fußgänger besser an die einzelnen städtischen Ortsteile anzubinden. Dieses Konzept soll gemeinsam mit der Erweiterung der Radwege entwickelt werden.

Ergänzend teilt Bürgermeister Appé mit, dass diese Daten auch in die aktuelle OEK-Bearbeitung einfließen sollen.

Der Auftrag zur Durchführung eines Fußgängerchecks in der Stadtgemeinde Ferlach wird über Antrag von Stadträtin Pia Mikel einstimmig an den Österreichische Verein für Fußgängerinnen Verein Walk Space vergeben.

20. Öffentlicher Weg Parz. Nr. 935, KG 72002 Ferlach; Wegabtretung und Genehmigung der GZ: 8031-2/23 inkl. Verordnung (Diakonie Waiern)
(Ausschuss f. Sport, Hoch- u. Tiefbau 04.04.2024 und Stadtrat 09.04.2024)

Im Zuge einer Grundstücksteilung zur Parz. Nr. 843/3, KG 72002 Ferlach, Vermessungsurkunde GZ: 8031-2/23, Vermessungskanzlei Sammer & Sammer ZT GmbH, erfolgt eine Abtretung des Trennstückes **„1" (65 m²)** an das anliegende Grundstück öffentliches Gut, Straßen und Wege, Parz. Nr. 935, KG 72002 Ferlach.
Nach Abschluss der Baumaßnahmen zum Projekt betreutes Wohnen der Diakonie Waiern im Reßnigweg wurde die Notwendigkeit einer Grenzberichtigung zum südlich angrenzenden Anrainer erkannt. Im Rahmen dieser Grenzberichtigung, bzw. Anpassung der Grundgrenze zum Grundstück Parz. Nr. 843/3, KG 72002 Ferlach, wird auch eine Wegabtretung im Sinne der Bebauungsplanverordnung (min. Weggrundstücksbreite 7,5m) an das öffentliche Gut der Stadtgemeinde Ferlach erforderlich.

Der von Stadtrat Thomas Laussegger beantragten Wegabtretung des Trennstückes „1" der Parz. Nr. 843/3, KG 72002 Ferlach, an das öffentliche Gut Straßen und Wege, Parz. Nr. 935, KG 72002 Ferlach, sowie der Genehmigung der Vermessungsurkunde GZ: 8031-2/23, der Vermessungskanzlei Sammer & Sammer ZT GmbH inkl. der Verordnung wird einstimmig die Zustimmung erteilt.

21. Öffentlicher Weg Parz. Nr. 899/3, KG 72002 Ferlach; Wegabtretung und Genehmigung der GZ: 10039/23 inkl. Verordnung (Helmut Cekoni)
(Ausschuss f. Sport, Hoch- u. Tiefbau 04.04.2024 und Stadtrat 09.04.2024)

Im Zuge der Errichtung des kombinierten Geh- und Radweges in der Major-Trojer Straße und Georg-Lora-Straße, Vermessungsurkunde GZ: 1000/23, Vermessungskanzlei Wolf ZT GmbH, der Parz. Nr. 55/5, KG 72002 Ferlach, erfolgt eine Abtretung des Trennstückes **„1" (467 m²)** und des Trennstückes **„2" (95 m²)** an das Grundstück öffentliches Gut, Straßen und Wege, Parz. Nr. 899/3, KG 72002 Ferlach im Sinne des Gemeinderatsbeschlusses von 25.04.2023.

Es wird einstimmig beschlossen, der von Stadtrat Thomas Laussegger beantragten Wegabtretung des Trennstückes „1" und des Trennstückes „2" der Parz. Nr. 55/5, KG 72002 Ferlach, an das Grundstück öffentliches Gut Straßen und Wege, Parz. Nr. 899/3, KG 72002 Ferlach, sowie der Genehmigung der Vermessungsurkunde GZ: 1000/23, der Vermessungskanzlei Wolf ZT GmbH inkl. der Verordnung die Zustimmung zu erteilen.

22. Öffentliches Gut Parz. Nr. 100/2, KG 72002 Ferlach; Abtretung an das öffentliche Gut und Genehmigung der GZ: 9841/23 inkl. Verordnung (Ogris Karin und Schmied Walter)
(Ausschuss f. Sport, Hoch- u. Tiefbau 04.04.2024 und Stadtrat 09.04.2024)

Im Zuge der Übertragung der Fläche des Dorfbrunnens in Dollich in das Eigentum der Stadtgemeinde Ferlach gemäß Vermessungsurkunde GZ: 9841/23, Vermessungskanzlei Wolf ZT GmbH, der Parz. Nr.

100/1, KG 72002 Ferlach, erfolgt eine Abtretung des **Trennstückes „1" (97 m²) der Parz.Nr. 100/1** und des **Trennstückes „2" (95 m²) der Baufläche Nr. .167/1**, je KG Ferlach, an das Grundstück öffentliches Gut, Straßen und Wege, Parz. Nr. 100/2, KG 72002 Ferlach, im Sinne des Gemeinderatsbeschlusses von 19.12.2023.

Der von Stadtrat Thomas Laussegger beantragten Wegabtretung des Trennstückes „1" der Parz.Nr. 100/1 und des Trennstückes „2" der Baufläche Nr. .167/1, je KG Ferlach, an das öffentliche Gut Straßen und Wege, Parz. Nr. 100/2, KG 72002 Ferlach, sowie der Genehmigung der Vermessungsurkunde GZ: 9841/23, der Vermessungskanzlei Wolf ZT GmbH, inkl. der Verordnung wird einstimmig die Zustimmung erteilt.

23. Pilotprojekt Major-Trojer-Straße – Fortsetzung der Bepflanzung in der Georg-Lora-Straße; Auftragsvergabe (Ausschuss f. Sport, Hoch- u. Tiefbau 04.04.2024 und Stadtrat 09.04.2024)

Es haben nur 2 Unternehmen Angebote abgegeben.
Dem Antrag von Stadtrat Thomas Laussegger, um Auftragserteilung zur Fortsetzung der Bepflanzung in der Georg-Lora-Straße an die Fima Jeffrey Orasch, Landschaftsgärtnerei aus Klagenfurt, wird einstimmig zugestimmt.

24. Hochbehälter Unterbergen – Anpassung an den Stand der Technik; Elektrotechnik, Auftragsvergabe (Ausschuss f. Sport, Hoch- u. Tiefbau 04.04.2024 und Stadtrat 09.04.2024)

Im letzten Jahr wurde der Austausch der UV-Anlage im Hochbehälter Unterbergen in Angriff genommen. Während der Arbeiten wurden Probleme mit der bestehenden Elektrotechnik festgestellt. Diese entspricht nicht mehr dem aktuellen Stand der Technik und ist mit der neuen Anlage nicht kompatibel. Weiters wurde uns von der ausführenden Firma RSE bekannt gegeben, dass es im Falle der Benutzung der alten Elektrotechnik mit der neuen UV-Anlage zu einem Totalausfall des Hochbehälters kommen könnte.
Das ausführende Planungsbüro CCE hat aufgrund dieser Umstände, bei der bereits ausführenden Firma RSE ein Angebot eingeholt. Dieses wurde vom Planungsbüro überprüft und korrigiert.

Der von Stadtrat Thomas Laussegger beantragten Auftragserteilung an die Firma RSE Informationstechnologie GmbH, 9400 Wolfsberg, für die Anpassung der Elektrotechnik an den Stand der Technik im Hochbehälter Unterbergen wird einstimmig zugestimmt.

25. UV-Anlagen Tscheppaschlucht und Dornach – Weitere Vorgangsweise; Bericht (Ausschuss f. Sport, Hoch- u. Tiefbau 04.04.2024 und Stadtrat 09.04.2024)

Im Stadtrat am 12.10.2021 wurde die Adaptierung und Sanierung der UV-Anlagen im Gemeindegebiet beschlossen. Mit der Auftragsvergabe der Adaptierung der Elektrotechnik für den Hochbehälter Unterbergen in der heutigen Gemeinderatssitzung ist der erste Abschnitt abgeschlossen. Als nächstes stehen die UV-Anlagen Tscheppaschlucht und Dornach an. Da es budgetär nur möglich ist eine dieser beiden Anlagen zu adaptieren, muss entschieden werden, welche den Vortritt bekommt.

Die Versorgungsanlage Tscheppaschlucht versorgt die Ortschaften Unterloibl, Unterbergen und nahezu das gesamte Stadtgebiet von Ferlach. Mit einer Versorgungsrate von 905 m³ pro Tag Wasser (Stand 26.03.2024), ist diese die mit Abstand Versorgungsintensivste.

Die Anlage Dornach im Vergleich versorgt die Ortschaften Kirschentheuer, Kappel und Dornach mit einem Tagesversorgungsvolumen von 395 m³ (Stand 26.03.2024).

Da die UV-Anlage Tscheppaschlucht eine höhere Versorgungsrate hat und ein größeres Gebiet abdeckt, wird diese vor der UV-Anlage Dornach adaptiert und saniert.

Der Bericht wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

26. Privatwirtschaftliche Vereinbarungen, Fristverlängerung (Trabesinger Markus, Parz. 489/7, 72007 KG Kappel) (Ausschuss für Gemeindeplanung 05.04.2024 und Stadtrat 09.04.2024)

Widmungsfall 06-2018
Im Jahr 2018 wurde im Zuge einer Flächenwidmung das ehem. Grundstück Parz.Nr. 489/1, KG 72007 Kappel, umgewidmet und parzelliert. Ein neu gebildetes Grundstück, Parz.Nr. 489/7 wurde im Sommer 2019 von Herrn Trabesinger gekauft und er hat damals die Sicherstellung (Bebauungsverpflichtung) in Form eines Sparbuches übernommen. Herr Trabesinger hat mit Ansuchen vom 9. Feber 2024 aus privaten Gründen um Verlängerung der Bebauungspflicht angesucht.
Bezugnehmend auf das Kärntner Raumordnungsgesetz 2021 (K-ROG 2021), § 53 (7) kann die Frist auf zehn Jahre verlängert werden, wenn es dem Gemeinderat angemessen erscheint.

Gemeinderat Manfred Kleiner beantragt die Fristverlängerung längstens bis zum Ablauf von zehn Jahren ab Abschluss der Vereinbarung bzw. Widmung (27.06.2030) als Ausnahmereglung zu genehmigen, dem wird einstimmig zugestimmt – GR Christian Wieser ist bei der Abstimmung in der Zeit von 20:47 bis 20:49 Uhr nicht anwesend.

27. Antrag gemäß § 41 K-AGO der ÖVP Ferlach - Anlage eines Nutzungs- und Leerstandskatasters / -Datenbank für Flächen mit Gewerbe und Industriewidmung
(Ausschuss für Gemeindeplanung 05.04.2024 und Stadtrat 09.04.2024)

Alle durchgeführten Umwidmungen werden in einer Datenbank / Tabelle geführt.
Widmungen, welche gem. Raumordnungsgesetz (vormals Gemeindeplanungsgesetz) mit einer Nutzungsverpflichtung belegt sind (Vereinbarung zur Widmungsgemäßen Verwendung) werden mit Frist ebenfalls in dieser Datenbank geführt und entsprechend verfolgt. Eine Revision durch die Gemeindeaufsicht findet in diesem Bereich immer wieder statt.
Von der Führung einer Leerstands - Datenbank neben der oben genannten Tabelle wurde bis dato abgesehen, da mit Ausnahme des Grundstückes der Fröschl Holding im Gewerbepark derzeit keine Gewerbegrundstücke zur Verfügung stehen. Auch alle Flächen mit Industriewidmung werden entsprechend genutzt.

Unter Berücksichtigung der obigen Ausführungen wird über Antrag von GR Manfred Kleiner der Selbständige Antrag der ÖVP Ferlach - Anlage eines Nutzungs- und Leerstandskatasters/-Datenbank für Flächen mit Gewerbe und Industriewidmung mehrheitlich mit 23:4 ÖVP-Gegenstimmen abgelehnt.

Vor Eingang in die nicht öffentliche Sitzung (§ 36 Abs. 3, K-AGO) wird nachstehender Selbstständige Antrag laut § 41, K-AGO, idgF. bzw.§ 7 GeO, eingebracht:

Von den Gemeinderätinnen der ÖVP:
Errichtung einer Kunststoffeislauffläche am Hauptplatz
Zuweisung an den Ausschuss für Sport, Hoch- und Tiefbau

Mit der Terminankündigung der nächsten Gemeinderatssitzung am 2. Juli 2024 ist der öffentliche Teil der Gemeinderatssitzung beendet.

Der/die Vorsitzende:	Die Gemeinderatsmitglieder:	Die Schriftführerin:
RgR Ingo APPÈ e.h.	Helga SEEBER e.h.	Evelin BRANDNER e.h.
Christian GAMSLER, MSc e.h.	Fabian GRABNER, BSc e.h.	

Die Leiterin des inneren Dienstes:
Mag. Tanja LEDERER-WENZEL e.h.